

Spielend klug und clever gewinnen: Wenn Taktik den Unterschied macht!

Von Schach zu Mühle bis hin zu Poker. Alles ist dabei.

In den letzten Tagen haben manche Schüler*innen der Rheingauschule unter der Leitung von Frau Brachtendorf und den Schülern Lukas Czauderna (Q1a), Malte Scholten (Q1a), Janne Barz (Q1d) und Erik Veres (Q1d) die Welt der Taktik-Spiele kennengelernt. Doch wie gehen diese Spiele eigentlich?

„Es macht definitiv viel Spaß und es ist schön mal zu lernen, wie man diese Spiele richtig und clever spielt“, sagte eine Schülerin des Projekts.

„Clever“ ist das richtige Stichwort, denn diese Spiele funktionieren nicht ohne eine bestimmte Sache: die TAKTIK, wie auch schon im Namen genannt.

Ein bekanntes und beliebtes Beispiel: Poker (siehe Bild).

Dieses Spiel ist nicht nur ein Glücksspiel allein, sondern ein strategisches Spiel mit Wahrscheinlichkeiten, Psychologie und Position.

Man kann mit verschiedenen Taktiken vorgehen und diese hier ist eine Einsteiger-Taktik genannt „Tight-Aggressiv“:

1. Nur gute Karten spielen (schlechte gleich wegwerfen)
2. Wenn du spielst —> setze oder erhöhe Münzen (nicht nur mitgehen)
3. Position nutzen: Später am Zug = Vorteil, da du siehst, was andere machen
4. Ab und zu bluffen, aber nur selten und wenn es glaubwürdig ist

Schließlich versucht man einfach mit einer guten Taktik das Spiel für sich zu gewinnen.

